



Der Bürgerverein hat/wird sich in dieser Angelegenheit auch schriftlich an die Stadt Hannover gewandt/wenden.

Zeichnerische Darstellung

Da in den zeichnerischen Darstellungen üblicherweise nur Ansichten verwendet werden, lässt sich der in Wirklichkeit vorhandene, dreidimensionale Eindruck häufig kaum darstellen. Doch tatsächlich wirkt hier die Kombination der geplanten, gewaltigen Gebäudemassen und der Gebäudedichte auf diesem verhältnismäßig kleinen Grundstück verheerend. Nicht ohne Grund dürfte das hier geplante Bauvorhaben nach §34 BauGB an dieser Stelle nicht gebaut werden.

Wir haben einen vom Investor gezeichneten Gebäudeschnitt dreidimensional ergänzt und darunter noch eine einfache Gebäudeisometrie dargestellt. Diese gibt die Wirkung der Gebäude wieder, wie sich der Gebäudekomplex einem Fußgänger auf der Kronsberger Straße darstellt.

Diese vereinfachten, dreidimensionalen Gebäudeansichten machen die völlig überzogenen Gebäudevolumina in unserem Wohngebiet plastisch deutlich und machen unsere Sorgen verständlich.

Weitere Aufgaben/Ziele

- Unterstützung durch die politischen Parteien
- Informationsgespräche mit dem Seniorenbeirat, um ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass wir nicht gegen eine soziale Einrichtung sind
- Schreiben an die Stadt Hannover im Rahmen der Bürgerbeteiligung, eine solche Einrichtung sinnvollerweise auf der alten Fläche „Henriettenstiftung“ (Bebauung am alten Forsthaus) zu bauen, da diese Bebauung im Volumen an die Neubebauung Deltabau besser passt und sich insgesamt die Verkehrssituation in diesem Bereich weniger verschlechtert als bei der jetzt geplanten Bebauung.

Wir fordern:

- Reduzierung der Bauhöhe um ein Geschöß
- Keine Zunahme des Verkehrs (Zufahrt über Tiergartenstraße)
- Erhaltung des Ortsbildes

Wir bitten weiterhin um Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

